BIO

25171421 | 2021

LOTO TOSCANA IGT

Villa Santo Stefano

Italien
Toskana

Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot

VILLA SANTO STEFANO
Società Agricola srl

ARTIKELBESCHREIBUNG

Benannt nach den Lotusblüten, die im hauseigenen Teich wachsen, ist der 'Loto' in der Tradition der großen französischen Cuvées komponiert. Er entwickelt ein schönes Spiel von dunklen Beeren und Kirschen mit feinen Noten von Vanille und Karamell. Ein großer Wein von seidiger Eleganz, mit dezenten Gerbstoffen und einem schokoladig anmutenden, langen Finale.

Karaffieren

1 Stunde vor Genuss öffnen

Genussempfehlung / Lagerfähigkeit

sehr gut
15-20 Jahre

FARBE, GESCHMACK & MEHR

Farbe	Rot
Reifung	im Barrique 16 Monate in Flaschenreifung 6 Monate

ARTIKELDATEN

Gebinde	6 / 0.750 l
Verschluss	Naturkorken
Biokontrollstellennummer	IT-BIO-006
EAN Flasche / EAN Karton	8059617950019 8059617950026

ANALYSE

Alkoholgehalt	14.5 %Vol

INHALT UND NÄHRWERT

Allergene und Zusatzstoffe	enthält keinerlei Ei-Allergene enthält keinerlei Milch-Allergene
Angabepflichtige Inhaltsstoffe	enthält Sulfite
Inverkehrbringer	Villa Santo Stefano Società Agricola S.r.l. 55100 Pieve Santo Stefano IT

VILLA SANTO STEFANO
Società Agricola srl

PRODUZENTEN-INFO

Heute produziert das Weingut jährlich ca. 30.000 Flaschen Rot- und Weißwein sowie 4.000 Flaschen hochwertigstes Olivenöl. Die Familie Reitzle und ihr Team um Chefönologen Antonio Spurio stehen für die typische toskanische Lebensfreude und herausragende Qualität in Sachen Vino und Olio.
Auf der Suche nach einem Urlaubssitz in der hügeligen Landschaft der Lucchesia erwarb Wolfgang Reitzle im Jahr 2001 zusammen mit seiner Frau Nina Ruge die „Villa Bertolli". Das Meer, die üppige Vegetation und die sanften Hügel um die Stadt Lucca sollten nicht das Einzige bleiben, was die beiden begeisterte: Bei der Verkostung des ersten Weins vom hauseigenen 1 Hektar großen Hang verliebten sie sich in die Idee, ein eigenes Weingut zu gründen. So entstand die „Villa Santo Stefano" – benannt nach einer benachbarten Kirche aus dem 9. Jahrhundert. Aus einem Hektar Rebfläche wurden gute sieben. Aus einem Ort, der hauptsächlich zur eigenen Erholung gedacht war, wurde ein Anziehungspunkt für alle, die echte toskanische Weine und gutes Olivenöl lieben.